

BAROP EINFACH ZU STARK

DJK ROLAND RAUXEL V UNTERLIEGT TUS BAROP I MIT 4:9 (18:30)

[FPA] TH Europaschule

Ausgangsposition:

Nach dem 8:8 gegen Scharnhorst und 3:5-Punkten in der Tabelle wollten die Rauxeler heute mit einem Sieg gegen Barop (5:3) den Anschluss an die Regionen des oberen Mittelfeldes in der Tabelle anknüpfen. Bei einer Niederlage wäre man mitten im Abstiegskampf.

Thorsten Wiegmann musste kurzfristig wegen einer Handverletzung absagen. Für ihn trat Daniel Rinke an.

Die Aufstellung für das Spiel gegen Barop im einzelnen:

Babski (Brett 1)

Schwittek (2)

Harr (3)

Schieron (4)

Friebe (6)

Rinke (7)

Doppel:

Babski / Schieron

Schwittek / Harr

Friebe / Rinke

Barop mit:

Schramm

Leininger

Sathe

Wilk

Chernukhin

Falke

Doppel:

Schramm / Wilk

Leininger / Falke

Sathe / Chernukhin

Spielbericht:

Auch ein komplett neu aufgestelltes Doppel 1 konnte die schon übliche Doppelschwäche der Roländer nicht beseitigen. Christoph und Horst hatten in ihrem Spiel gegen den etwas verspäteten Baroper Leininger und seinen Partner Falke in den ersten zwei Sätzen nicht den Hauch einer Chance und verloren auch den dritten knapp. Ebenso erging es Doppel 3 Matthias und Daniel. Ersterer wohl noch nicht völlig warm, fand genau wie sein Partner nicht ins Spiel und musste den Baropern gratulieren.

Ein Krimi entwickelte sich mit Harry und Lars, die aber auch im fünften Satz knapp unterlegen waren.

Also mussten die Roländer wieder einmal mit **0:3** in die Einzel gehen.

Im oberen Paarkreuz hatte es Lars mit Schramm aus Barop zu tun, der ihm nicht viele Möglichkeiten ließ. Zudem verzweifelte der Trainingsgeilste an den Aufschlägen des besten Baropers. **0:4**. Das ging schnell.

Der Teamchef kämpfte verbissen gegen das Brettchen des Baropers Leiniger und musste schließlich, nach streckenweise tollem Spiel den Tisch auch als Verlierer räumen. Den ersten gewann er mit 15:13, fing im zweiten zu spät an (es stand schon 1:8), 8:11, den dritten entschied er mit 11:8 für sich, ehe er die Sätze vier und fünf wieder knapp abgeben musste. **0:5**

Harry besorgte dann den ersten Punkt für die Rauxel V. In einem von Anfang bis Ende ungefährdeten Spiel, siegte er hochverdient mit 3:0 und unterstrich seine in den letzten Wochen glänzende Form. **1:5**

Horst hatte das 2:5 bereits auf dem Schläger. Hatte er doch in den ersten zwei Sätzen keine Probleme mit seinem Gegner Chernukhin. Doch der stellte seine Fehler mehr und mehr ab, drehte das Spiel und gewann den fünften letztlich sogar mit 11:1. **1:6**

Nun musste das untere Paarkreuz punkten.

Matthias, zuerst an der Reihe, hatte beim Einspielen etliche Probleme mit dem Anti seines Gegners, kam dann aber immer besser ins Spiel. Den ersten knapp mit 11:9 gewonnen, im zweiten ein 1:8 in ein 11:9 gedreht, den dritten mit 9:11 abgegeben und den vierten schließlich mit 11:6 gewonnen. Der zweite Ehrenpunkt für Rauxel. **2:6**

Daniel hatte mit den Noppen seines Gegners sichtlich mehr Schwierigkeiten und musste schließlich eine Niederlage einstecken. Zwar konnte er sich von Satz zu Satz steigern, es reichte aber nicht mehr um den Spieß noch umdrehen zu können. **2:7**

Die zweite Einzelrunde begann wie die erste. Lars kam mit seinem Gegner überhaupt nicht klar und unterlag auch in seinem zweiten Spiel. Es bleibt zu hoffen, das sich der Trend wendet, sein Knoten platzt und er bis Weihnachten noch das ein oder andere Spiel gewinnt. **2:8**

Der Teamchef hatte mit dem Baroper Spitzenspieler kaum Probleme, sodass er verdient seine Bilanz aufpolieren konnte und die Rauxeler auf **3:8** heranbrachte. Ein verdienter 3:1-Erfolg. Seinen zweiten Tageserfolg schaffte Andreas gegen Sathe. Mit einer erneut souveränen Leistung gelang ihm ein sicherer 3:0 Erfolg. Er bestätigt immer mehr seine Position als Punktegarant im mittleren Paarkreuz. **4:8**.

Gegen das gute Top-Spin-Spiel seines Gegners Wilk hatte Horst auch nicht viel auszurichten und beendete das Spiel gegen Barop mit einer 0:3-Niederlage. **4:9**

Im Spiel gegen den TuS Barop I war zwar der eine oder andere Punkt mehr drin gewesen. Ein Sieg war aber wohl außer Reichweite. Die Roländer müssen anerkennen, dass ihre Gegner einfach deutlich stärker waren und mit ihrem unangenehmen Spiel vor allem in den Doppeln klar überlegen waren.

Bilanzen:

Einzel:

Christoph Babski (Barop: 1:1) (Gesamt: 6:2)

Lars Schwittek (0:2) (1:9)

Andreas Harr (2:0) (6:2)

Horst Schieron (0:2) (2:4)

Matthias Friebe (1:0) (3:2)

Daniel Rinke (0:1) (2:4)

Doppel:

Christoph Babski / Horst Schieron (0:1)

Lars Schwittek / Andreas Harr (0:1)

Matthias Friebe / Daniel Rinke (0:1)

Bis zum nächsten Mal

Vom Teamchef sein Stellvertreter